

Urogynäkologische Kurse und Fortbildungsveranstaltungen

- Voraussetzungen für eine Zertifizierung

erarbeitet vom Weiterbildungsausschuss der AGUB in Furtwangen 2008

Wolfgang F. Theurer, Rainer Lange, Werner Bader, Frank Hegenscheid, Jacek Kociszewski, Thomas Fink, Iris Wimber,

Die Urogynäkologischen Kurse der AGUB (Urogynäkologischer Grundkurs - Urogynäkologie I und Urogynäkologischer Aufbaukurs – Urogynäkologie II) sind ein wesentlicher Bestandteil für den Erwerb der persönlichen Zertifizierung nach AGUB I bis III.

Der Inhalt und Aufbau der Kurse wurde schon 2001 auf der alten Website der AGUB veröffentlicht und wurde in 2008 durch die Mitglieder des Weiterbildungsausschusses überarbeitet. Um die Möglichkeit zu schaffen, über das ganze Land diese Kurse anbieten zu können, sind hier noch einmal in der Übersicht alle Voraussetzungen für interessierte Kursanbieter zusammengestellt. Da es seit längerer Zeit Fortbildungsveranstaltungen im Bereich der Urogynäkologie gibt, die nicht den Charakter dieser Grund- und Aufbaukurse besitzen, wurde die Möglichkeit geschaffen, diese ebenfalls mit einem Zertifizierungsprädikat zu versehen.

Dazu wurden folgende zwei Zertifizierungsprädikate geschaffen:

1. **Unter der Schirmherrschaft der AGUB** (Dieses Zertifikat erhalten Veranstaltungen, die die Ziele der AGUB verfolgen und der allgemeinen Fortbildung in der Urogynäkologie dienen.)
2. **Von der AGUB anerkannt** (Dieses Zertifikat erhalten die Urogynäkologischen Grund- und Aufbaukurse, die die unten genannten Kursinhalte vermitteln und damit die Grundlagen für den Erwerb des persönlichen Rankings nach AGUB erbringen)

Die geplanten Kurse werden dann auf der Website der AGUB im Veranstaltungskalender mit dem entsprechenden Zertifikat bekannt gemacht

Kursinhalte

Grundkurs – Theoretischer Kursteil

Anatomie	
Urogenitalsystem Urothel- und Vaginalzytologie	<ul style="list-style-type: none">• Urethra- Blase –Ureteren
Beckenboden Bindegewebspathologie	<ul style="list-style-type: none">• Muskulatur
Nervensystem	<ul style="list-style-type: none">• Miktionsreflexbogen• Nervi pudendi

Pathophysiologie

Belastungsinkontinenz

Inkontinenztheorien nach

- Enhörning
- de Lancey
- Ulmsten und Papa-Petros

Dranginkontinenz

- Veränderungen durch Schwangerschaft und Geburt
- sensorische Dranginkontinenz
- motorische Dranginkontinenz

Psychogene Inkontinenz

- Reizblase - "frequency-urgency-Syndrome"
- "Inkontinenz ohne pathologischen Befund"
- psychosomatische Komponente der Inkontinenz
- sekundärer Krankheitsgewinn

andere Inkontinenzformen

- Überlaufinkontinenz
- Reflex-Inkontinenz

Untersuchungsmethoden

Klinische Untersuchung

- Miktionsprotokoll
- gynäkologische Untersuchung
- Stresstest

Introitus-EMG

- pathophysiologische Grundlagen
- Anwendung und Interpretation

Urethrozystotonometrie

- pathophysiologische Grundlagen
- Anwendung und Interpretation

Introitus-Perinealsonographie

- Deszensusdiagnostik
- Funktionalitätsdiagnostik

Therapie der Überaktiven Blase und Dranginkontinenz

Miktionsverhalten

- Blasentraining/ Toilettentraining

Patientenführung

- Widerstände als Störfaktoren und Diagnostikum
- sekundärer Krankheitsgewinn

Medikamentöse Therapie

- Substanzgruppen
- alternative Therapien

Therapie der Belastungsinkontinenz

Pessartherapie

- Pessartypen
 - Applikationsformen
 - Indikationen
- physiologische Grundlagen
 - Anwendungsmöglichkeiten
- physiologische Grundlagen
 - Anwendungsmöglichkeiten
- Beckenbodengymnastik
- "Umschulung"

Reizstrom

Biofeedback

Krankengymnastik

Grundkurs – Praktischer Kursteil

Arbeit in der Urogynäkologischen Sprechstunde

Anamnese

- standardisierte Anamneseerhebung durch Fragebögen
- Einstiegsgespräch

Klinische Untersuchung

- Urogynäkologischer
- Neurologischer Befund,
- Stresstest mit entleerter Blase,
- Prüfung der Beckenbodenkontraktionsfähigkeit mit Oxfordskala

Introitus-EMG

- apparative Quantifizierung der BB-Kontraktilität

Restharn

- RH-Bestimmung
- Urindiagnostik

Urodynamik

- Zystometrie,
- Urethraprofilometrie unter Ruhe und Belastung,
- ggf. Uroflowmetrie

Urogenitale Sonografie

- Unterschied Introitussonografie versus Perinealsonografie,
- Einstellungstechnik,
- Messgrößen,
- abdominale transvesikale Sonografie bei voller Blase,
- Strukturbeurteilung,
- Hands-on-Training

Klinische Untersuchung mit gefüllter Blase	Stresstest <ul style="list-style-type: none"> • mit und ohne Pessar • im Liegen und Stehen, • Elevationstests
Diagnosestellung	differenzialdiagnostische Überlegungen
Therapieempfehlung	Erarbeiten eines Therapiekonzeptes mit der Patientin, konservative und operative Therapiemöglichkeiten

Urogynäkologische Kurse

Kursinhalte

Aufbaukurs – Theoretischer Kursteil

Einführung in die operative Therapie	
	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte für eine moderne funktionsgerechte konservative und operative Therapie • Abrechnungsmöglichkeiten in der ambulanten und stationären Urogynäkologie • Aufklärungserfordernisse in der Urogynäkologie • Operative Therapie der <ul style="list-style-type: none"> ○ Belastungsinkontinenz und des ○ Deszensus

Weiterführende urogynäkologische Diagnostik	
Endoskopie des unteren Harntraktes Urodynamik	Zystoskopie, ggf. Hands-on-Training am Blasenmodell Stellenwert von <ul style="list-style-type: none"> • Zystometrie, • Profilometrie und • Uroflowmetrie im urogynäkologischen Untersuchungsgang
Bildgebende Verfahren	Stellenwert der <ul style="list-style-type: none"> • urogenitalen Sonografie, • laterale Miktionszystourethrografie, • MRT des Beckenbodens

Aufbaukurs – Praktischer Kursteil

Arbeit in der Urogynäkologischen Sprechstunde	
	<ul style="list-style-type: none">• Vertiefung der Anamnese- und Untersuchungstechniken aus dem praktischen Teil des Grundkurses,• Hands-on-Training in urogenitaler Sonografie
Operations Hospitation	
	Hospitation und Assistenz bei ausgesuchten urogynäkologischen Operationen, z.B. <ul style="list-style-type: none">• TVT• Deszensus-Operation

Urogynäkologische Kurse

Zertifizierung

Kriterien	
	<ul style="list-style-type: none">• Erfüllung der Inhalte• Mit praktischen Inhalten der sonografischen Diagnostik für Grundkurs. , mindestens 12 Stunden über 2 Tage.• Mit praktischen Inhalten der Urodynamik und Operationen für Aufbaukurs mindestens 16 Stunden über 2 Tage• Zertifizierung durch zuständige Landesärztekammer zum Nachweis von CME-Punkten für Kursteilnehmer• Kursgebühr pro Teilnehmer und Kursstunde ca. 35 bis 40 EUR inclusive Umsatzsteuer• Hospitationsgebühr bis zu 120 EUR (8 Std. à 45 min)• Teilnehmerzahl im praktischen Teil begrenzt auf 4-6 Teilnehmer• Grund- und Aufbaukurs berechtigen zum Erwerb des Rankinggrades AGUB I• Evaluation der Kurse durch die Kursteilnehmer

Zertifizierungsprocedere

- Antrag mit dem PDF-Formular auf Homepage www.agub.de
- Einzureichende Unterlagen
 - Titel der Veranstaltung
 - Detaillierte Themenangabe mit Referenten
 - Beginn und Ende der Veranstaltung
 - Veranstaltungsort
 - wissenschaftliche Leitung
 - genaue Anschrift des Veranstalters
 - Kontaktperson für Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung
 - Programm der Veranstaltung
 - erwartete Fortbildungspunktzahlen (CME) der zuständigen Ärztekammer
 - Sponsoren und Aussteller
- Die Kurse werden von mindestens zwei Seminarleitern durchgeführt.
- Der wissenschaftlich verantwortliche Seminarleiter muss die Qualifikationsstufe AGUB III haben.
- Ein weiterer Seminarleiter muss mindestens die Qualifikationsstufe AGUB II haben.
- Bearbeitungszeit. Die Begutachtung erfolgt durch den Weiterbildungsausschuss der AGUB und wird in der Regel innerhalb von 4 Wochen durchgeführt.

Zertifizierungsprädikate

- **Unter der Schirmherrschaft der AGUB** (Dieses Zertifikat erhalten Veranstaltungen, die die Ziele der AGUB verfolgen und der allgemeinen Fortbildung in der Urogynäkologie dienen.)
- **Von der AGUB anerkannt** (Dieses Zertifikat erhalten die Urogynäkologischen Grund- und Aufbaukurse, die die oben genannten Kursinhalte vermitteln und damit die Grundlagen für den Erwerb des persönlichen Rankings nach AGUB erbringen)

Ansprechpartnerin:

- Frau
Ilse Fragale
Geschäftsstelle der AGUB e.V.
Hainbuchenstr. 47
82024 Taufkirchen
Internet: <http://www.agub.de>
Email: fragale@agub.de

Zertifizierungsgebühr	<ul style="list-style-type: none"> • 100,00 € <ul style="list-style-type: none"> ○ Für die Begutachtung und wissenschaftliche Prüfung stellt die AGUB e.V. einen Unkostenbeitrag in Höhe von € 100,00 in Rechnung. Die Bearbeitungsgebühr ist per Vorkasse fällig und wird per Lastschrift (Bankeinzugsverfahren) abgebucht. Die Rechnung wird im Anschluss, zusammen mit der Zertifizierungsbestätigung, zugestellt.
Gültigkeitsdauer	<ul style="list-style-type: none"> • 1Jahr <ul style="list-style-type: none"> ○ Pro Veranstaltung muss ein Antrag inkl. Bearbeitungsgebühr eingereicht werden. Die Zertifizierung hat max. für 1 Jahr Gültigkeit und muss bei Veranstaltungsreihen (ein Thema mit mehreren Terminen) jährlich neu beantragt werden.

Für die Autoren

Dr. med. Wolfgang F. Theurer
Frauenarzt
Vorstand und Schatzmeister
AGUB e.V:
Hegelstr. 38 B
70174 Stuttgart
Telefon: +49 711 293311
Telefax: +49 7112238254
Email: agub@dr-wolfgang-theurer.de
Web: www.agub.de

